

Herzlich willkommen auf dem Schönblick

Ein besonderer Ort lädt viele Gäste ein



Ein besonderer Ort für Erholung und geistliche Zurüstung ist das Christliche Gästezentrum Schönblick, das bereits 1916 gegründet wurde. Heute verfügt der Schönblick über 120 Betten im Gästehaus und 300 Betten im Seminarhaus, 54 Betten im Alten- und



Pflegeheim Lindenfirst (mit Kurzzeitpflegeplätzen) sowie über eine Seniorenwohnanlage mit 31 Wohneinheiten. 2007 wurde das FORUM Schönblick, ein Verbands- und Gemeindezentrum mit 900 Plätzen, eingeweiht.

So können Sie uns erreichen

Altpietistischer Gemeinschaftsverband e.V.

Furtbachstraße 16 . 70178 Stuttgart

Telefon 0711/960 01-0 . Fax 0711/960 01-11

e-Mail agv@agv-apis.de . www.agv-apis.de

Christliches Gästezentrum Württemberg

Willy-Schenk-Str. 9 . 73527 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171/9707-0 . Fax 07171/9707-172

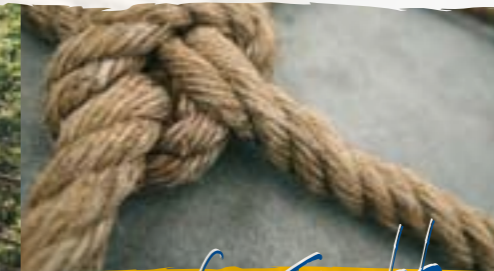
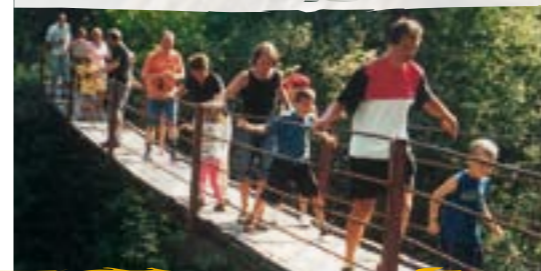
e-Mail kontakt@schoenblick-info.de . www.schoenblick-info.de

„Die Apis“ stellen sich vor



Altpietistischer
Gemeinschafts-
Verband e.V.

die apis



*Auf Gott
Vertrauen*

www.AGV-APIS.DE

150 JAHRE 1857 - 2007 *apis*

Frei, kirchlich und menschlich

Wer „die Apis“ sind ■

Der „Altpietistische Gemeinschaftsverband“ ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Der Verband ist rechtlich und organisatorisch selbständig, jedoch mit einer Fülle von Angeboten innerhalb der Landeskirche tätig.



Diese Angebote gestalten ganz überwiegend ehrenamtlich tätige Frauen und Männer. Etwa 60 angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirks- und Landesdienst begleiten und unterstützen sie dabei.

Konferenzen, Jugendtage und Freizeiten sind überregionale Treffen. Hier tauschen sich viele Christen untereinander aus und erleben so Gemeinschaft über Orts- und Bezirksgrenzen hinweg.



An über 500 Orten in Württemberg und im bayerischen Allgäu treffen sich Menschen

- in Gemeinschaftsstunden, Bibelkreisen und Bezirkstreffen,
- bei Seminaren und Freizeiten,

- in Kinder- und Jugendgruppen,
- in Teenager- und Jugendkreisen,
- bei Angeboten für Frauen und Senioren,
- zu Hauskreisen, Musik- und Gebetsgruppen.



„Die Apis“ finanzieren ihre gesamte Arbeit ausschließlich aus freiwilligen Gaben und Spenden. Ohne den Einsatz vieler Ehrenamtlicher wäre die Arbeit des Verbandes nicht denkbar.

Reformatorsch, biblisch, lebendig

Wie alles begann

Im Jahr 1857 trafen sich Christen aus verschiedenen Gemeinschaften in Württemberg zu einer Konferenz in Stuttgart. Sie beschlossen, sich in Zukunft zusammenzuschließen und gegenseitig zu unterstützen. Der Altpietistische Gemeinschaftsverband war geboren. Der Begriff „altpietistisch“ weist dabei auf die frühen Wurzeln des Verbandes:

Die Gründungsmitglieder wollten...

- .. den gemeinsamen Glauben durch das Lesen der Bibel stärken,
- .. den persönlichen Glauben fördern,
- .. soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen,
- .. den Dienst in Mission und Diakonie weltweit unterstützen

Die Reformation

Martin Luther entdeckte ganz neu die Freiheit des Christseins: Menschen werden vor Gott nicht durch gute Werke gerecht, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus. Seine Gnade genügt. Diese reformatorische Grundlage trägt und prägt „die Apis“ bis heute: allein Christus, allein die Schrift, allein die Gnade, allein durch den Glauben.



Der Pietismus

Philipp Jakob Spener gab etwa 150 Jahre später neue Impulse zur Reformation der Kirche. Er war überzeugt davon: Wenn Menschen mehr in der Bibel lesen, selbst über das Wort Gottes nachdenken und den Glauben leben, dann wird die Kirche neu belebt. So wurde der Pietismus tatsächlich zu einer entscheidenden Erneuerungsbewegung. Viele diakonische Werke, pädagogische Einrichtungen und Missionen sind durch ihn entstanden.



Im Mittelpunkt der „Apis“ steht daher bis heute die Liebe zu Gott und seinem Wort und die Liebe zum Mitmenschen.

**Biblisch orientiert und weltoffen
zugleich, evangelisch klar und
lebensnah – das ist typisch für
„die Apis“.**



Glauben, Hoffen, Lieben

Was „die Apis“ heute bewegt

Wir wollen alle Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen und sie im Leben begleiten. Daher sind unsere Gemeinschaften und Treffen offen für alle. Jeder ist uns herzlich willkommen.

Wir wollen, dass Kinder im Vertrauen zu Gott heranwachsen und so Geborgenheit erleben. Daher laden wir ein zu Kinderstunden und –freizeiten.



Wir wollen ältere Menschen wertschätzen und ihnen auch auf schweren Wegen der Krankheit und des Sterbens zur Seite stehen.



Wir wollen Jugendliche auf der Suche nach Sinn und Orientierung begleiten. Daher nehmen wir Zweifel und Fragen ernst und bieten Impulse zum Glauben und Leben.

Wir wollen Familien und Menschen in der Lebensmitte in den Herausforderungen ihres Alltags unterstützen und einen Raum schaffen, in dem sie ihren Glauben leben können

Wir wollen allen Menschen die Liebe Gottes in Wort und Tat bezeugen. Daher fördern wir die Evangelisation und Diakonie in unserem Land und unterstützen die weltweite Mission.

Unsere Publikationen

- „Gemeinschaft“ . Monatszeitschrift
- „Miteinander“ . Jugendzeitschrift (vierteljährlich)
- „s Api Briefle“ . Mitarbeiterhilfe für Kinder- und Jungschargruppen (ca. vierteljährlich)
- „Freizeit- und Seminarprospekt“ Jahresprogramm

Alle Publikationen können in der Geschäftsstelle bestellt werden

Bankverbindungen:

Baden-Württembergische Bank Stuttgart:
Konto-Nr. 292 292 8 (BLZ 600 501 01)
Api-Schönblick-Stiftung:
Volksbank Brackenheim
Konto-Nr. 16 775 007 (BLZ 620 914 00)